

06.10.2026

ADAC 3-Städte-Rallye: DRM kehrt in den Bayerischen Wald zurück

- **Verfolger Philip Geipel jagt Tabellenführer Marijan Griebel durch zwei Länder**
- **Albert von Thurn und Taxis sowie Österreichs Meister Hermann Neubauer am Start**
- **Fünfter DRM-Lauf: zwölf Wertungsprüfungen in Deutschland und Österreich**

München. Die ADAC 3-Städte-Rallye ist am 9. und 10. Oktober nach dreijähriger Pause wieder Austragungsort eines DRM-Laufs. Marijan Griebel reist als Tabellenführer in den Bayerischen Wald. Der Škoda-Pilot hat seinen Vorsprung mit dem dritten Sieg in Folge am Stemweder Berg auf elf Punkte ausgebaut. Sein schärfster Verfolger Philip Geipel steht unter Zugzwang. Der 39-Jährige muss die Serie des Spitzenreiters stoppen, um den Titelkampf in der Deutschen Rallye-Meisterschaft weiter offenzuhalten. Insgesamt gehen 63 Teams aus Deutschland, Österreich, Tschechien und Ungarn an den Start. Einer der Mitfavoriten ist der aktuelle österreichische Meister Hermann Neubauer im Toyota GR Yaris Rally2. Das gilt auch für Albert von Thurn und Taxis, der im Cockpit eines Škoda Fabia RS Rally2 sitzt. In diesem Jahr finden im Rahmen der Veranstaltung neben dem fünften DRM-Lauf auch der Mitropa Rally Cup und die Südbayerische ADAC-Rallye-Meisterschaft statt.

Wer beendet Griebels Siegesserie?

Tabellenführer Griebel liegt mit drei Erfolgen bei drei Starts auf Titelkurs. Mit Beifahrerin Ella Kremer will der fünfmalige deutsche Rallye-Meister diese Serie fortsetzen. „Ich bin die 3-Städte-Rallye während eines WRC-Gastspiels selbst gefahren und weiß, dass die Streckencharakteristik sehr speziell ist. Ich schätze Philip Geipel und die Porsches sehr stark ein und will im Hinblick auf den Titel so viele Punkte wie möglich holen“, sagt der Spitzenreiter.

Der Plauener Geipel weiß, wie man bei der 3-Städte-Rallye gegen Griebel gewinnt: Beim letzten Aufeinandertreffen dort im Jahr 2022 gewann der Tabellenzweite die DRM-Wertung und wurde Deutscher Rallye-Meister. „Ich habe natürlich gute Erinnerungen an diese Rallye. Zudem bin ich im vergangenen Jahr beim WM-Lauf mitgefahren und leider auf Platz vier liegend ausgefallen. Die Rallye ist mit 173 Wertungskilometern relativ lang, das liegt mir. So komme ich besser in meinen Rhythmus. Die Prüfungen sind sehr anspruchsvoll, machen aber richtig Spaß. Das unbeständige Herbstwetter kann jedoch vor allem bei der Reifenwahl eine Herausforderung werden“, erklärt Geipel, der mit Co-Pilotin Jennifer Lerch im Toyota GR Yaris Rally2 an den Start geht.

Gute Siegchancen haben außerdem die Porsche-Teams Carsten Mohe / Andrea Lieber sowie Julius Tannert / Pirmin Winklhofer. Auch Björn Satorius und Nico Otterbach gehören im Toyota GR Yaris Rally2 zum erweiterten Favoritenkreis. Bei den DRM Masters peilen die souverän führenden Dennis Rostek und Stefan Kopczyk im Škoda Fabia RS Rally2 ihren vierten Erfolg in Serie an. In der DRM3-Wertung kommt es zu einem Duell zwischen Tabellenführer Leonard Weiss / Nick Hainke (Ford Fiesta Rally3) sowie Timo und Jasmin Weigert im Renault Clio Rally3.

DRM4: Pusch will wieder siegen, Nierenz voller Elan nach erstem DRM-Erfolg

Für Patrick Pusch und Tilmann Böbert lief es am Stemweder Berg im Opel Corsa Rally4 nicht wunschgemäß. Nach einer Strafe verpassten die Tabellenführer den Sieg. „Das ist abgehackt. Wir

schauen nach vorn“, so Pusch. „Die Rallye ist anspruchsvoll. Es gibt große Höhenunterschiede und in den Bergen kann es sehr neblig werden. Ich wurde hier 2014 hinter dem späteren Europameister Emil Bergkvist Vizemeister im Opel Cup. Aber Zweiter will ich diesmal nicht werden“, legt sich der Opel-Fahrer fest.

Die Markenkollegen Kilian Nierenz und Milena Raithel fahren nach ihrem ersten DRM-Sieg am Stemweder Berg voller Elan nach Bayern: „Dieser Erfolg gibt uns ein gutes Gefühl. Allerdings kennen wir die Rallye kaum, mögen aber anspruchsvolle Strecken. Bei wechselnden Wetterbedingungen wird es wahrscheinlich zu einem Reifenpoker kommen“, glaubt Nierenz. Auch Karl Otto Niebäumer und seine Schwester sowie Co-Pilotin Anna hatten nach ihrem ersten Podiumsplatz in der DRM4 Grund zum Jubeln. „Wir greifen jetzt voll an und sehen, was herauskommt“, verrät Karl Otto, der die DRM Junior Wertung anführt.

Walter Gromöller ist in der DRM Classic und den DRM Nationals erster Anwärter auf den Sieg. Technische Probleme am Opel Ascona 400 warfen den Routinier und seinen Beifahrer René Meier in der Vergangenheit immer wieder zurück. „Beim letzten Mal ist die Einspritzleitung geplatzt. Immer wieder gibt es ein kleines oder großes Problem. Deshalb ist man teilweise mit einem mulmigen Gefühl unterwegs. Allerdings ist das Durchrollen nicht meine Sache, sondern eher die Attacke“, erklärt Gromöller. Dagegen überzeugen die Gesamtführenden der Breitensportklasse, Philipp Heinmüller und Lukas Müller (Opel Astra), mit beeindruckender Konstanz. „Wir sind von der Leistung her eingeschränkt, kommen aber immer durch und punkten regelmäßig“, verrät Heinmüller. „Die 3-Städte-Rallye ist absolutes Neuland für uns. Wir fahren zum ersten Mal in Bayern und Österreich. Als Spitzenreiter verspüren wir schon ein wenig Druck, freuen uns aber auf die Strecken über die Berge und durch die Wälder.“

173 Wertungskilometer durch Deutschland und Österreich

Die 59. Auflage der ADAC 3-Städte-Rallye verlangt den 63 Teams auf zwölf Wertungsprüfungen (WP) alles ab – in Deutschland und Österreich. Der Start erfolgt am Freitag, 9. Oktober, um 15:00 Uhr auf dem Marktplatz Hauzenberg. Vier WPs müssen absolviert werden. Eine davon ist der Rundkurs „Granit & Wald“, auf dem die Rallye-Boliden gleich mehrfach an den Fanbereichen vorbeijagen. Die zweite Etappe beginnt für die Fahrer am Samstag, 10. Oktober, um 8:00 Uhr. Auf dem Programm steht unter anderem die Prüfung „Made in FRG“, mit mehr als 24 Kilometern die längste der ADAC 3-Städte-Rallye. Gegen Ende überqueren die Teilnehmer auf der WP Böhmerwald II wieder die Grenze zwischen Deutschland und Österreich, bevor die WP Bayerischer Wald II den Schlusspunkt setzt. Nach insgesamt zwölf Wertungsprüfungen mit einer Gesamtlänge von 173 Kilometern treffen die drei besten Teams jeder Klasse um 20:35 Uhr auf dem Marktplatz Hauzenberg ein. Hier erhalten die Teams vor den Fans ihre Pokale.

Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

adac.de/drm

adac.de/motorsport